

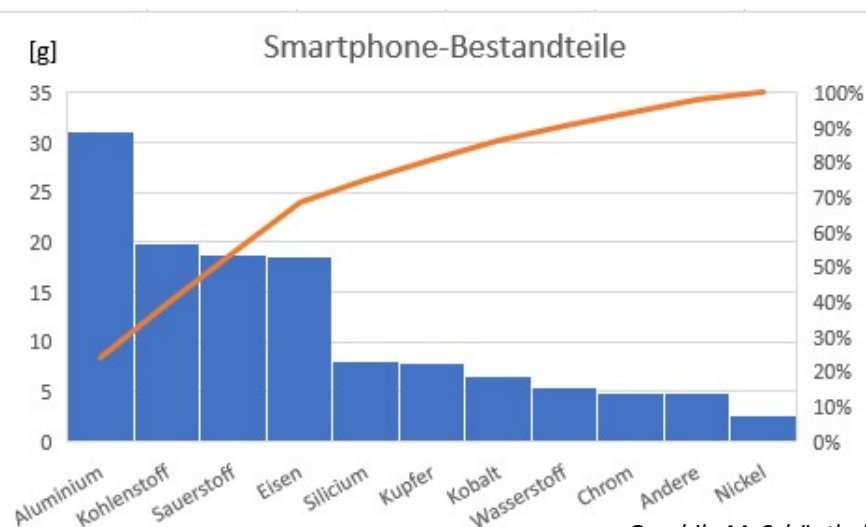


Smartphone: Wenn die Verbindung endet

Dieser Umwelttipp beschäftigt sich mit Smartphones. Ein Smartphone ist eine Mischung aus Handy, Computer, Kamera, Spiele-Konsole und vielem mehr. Das klassische Handy kann lediglich telefonieren, SMS schreiben, simple Spiele starten und einen Wecker stellen. Ein Smartphone kann mit einem Computer für die Hosentasche verglichen werden. Und selbstverständlich kann man damit auch im Internet unterwegs sein (Erklärung nach CHIP, 2023).

Beginnen wir mit einen paar Fakten:

- In Deutschland nutzen aktuell ca. 68,5 Mio. Menschen ein Smartphone (Quelle: Statista, 2024).
- Pro Jahr werden bei uns rund 20 Mio. Smartphones gekauft (Quelle: Statista, 2024).
- Beim überwiegenden Anteil der gekauften Geräte dürfte es sich um Neugeräte handeln. Bei einer YouGov-Umfrage im Jahr 2021 konnte sich fast die Hälfte der Befragten nicht vorstellen, ihr Smartphone gebraucht zu kaufen. Nur 6 % der Teilnehmenden gaben an, ein Smartphone aus zweiter Hand zu besitzen (Quelle Statista, 2021).
- Gut die Hälfte aller Smartphone-Nutzer in Deutschland kaufen sich alle 2-3 Jahre ein neues Smartphone (Quelle Statista, 2019).
- Ein durchschnittliches Smartphone wiegt ca. 129 g und setzt sich zusammen aus Kohlenstoff, Sauerstoff, Wasserstoff, Silicium und verschiedenen Metallen und Mineralien wie Aluminium, Eisen, Kupfer, Kobalt, Chrom, Nickel, Gold und Seltene Erden. Insgesamt sind es 62 Substanzen (Quellen: Backmarket, 2023 u. Umweltilifeguide, 2021)
- Für ein neu zu produzierendes Smartphone, müssen durchschnittlich 44 kg Gestein abgebaut werden (Quelle: Backmarket, 2023). Die Produktion neuer Smartphones hat also erhebliche Auswirkungen auf die Rohstoffvorkommen unserer Erde. Hinzu kommt, dass der Abbau der Rohstoffe oft mit gravierenden Umweltfolgen einhergeht und die Arbeitsbedingungen in den Minen in der Regel alles andere als zuträglich sind.



Graphik: M. Schönthal



Der Grüne Gockel

Aktiver Umweltschutz

in der Kirchengemeinde Friedrichstal



Smartphone: Wenn die Verbindung endet



Photo: M. Schönthal

Erfreulicherweise nehmen seit ein paar Jahren die Anstrengungen zu, Elektroschrott und damit auch Handys und Smartphones einem gezielten Recycling zuzuführen. Auch wir vom Grünen Gockel unterstützen das. Im Vorraum unserer Kirche steht die „Handy-Aktion-Box“. Dort können Sie kaputte und gebrauchte Handys und Smartphones einwerfen. Sie werden dann dem Recycling bei der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg zugeführt (wir empfehlen den Besuch der Homepage www.handy-aktion.de, wo viele aufschlussreiche Infos und Anregungen zu finden sind).

Bei den Smartphones hat sich zudem ein Markt entwickelt, gebrauchte Geräte aufzubereiten und sie wieder in einen neuwertigen Zustand zu versetzen. Refurbished-Smartphones ist die Fachbezeichnung dafür. Anbieter wie Backmarket, Asgoodasnew, Referbishedstore usw. werben damit, dass sich bei erneuerten statt neuen Smartphones beträchtliche Einsparungen im Preis erzielen lassen. Doch das ist längst nicht alles. Was die Umweltauswirkungen betrifft haben Refurbished-Smartphones eine 89 % bessere Ökobilanz, verbrauchen 94 % weniger Wasser, 94 % weniger Rohstoffe, erzeugen 92 % weniger Elektroschrott (Quelle: ADEME, 2022). Und für die Refurbished-Smartphones gibt es von den Anbietern eine Garantie ganz analog zu Neugeräten.

Auf dem Smartphone-Markt gibt es mittlerweile auch ernstzunehmende Anbieter sogenannter „fairer“ Smartphones. Die Firmen Fairphone und Shiftphone sind hier die Marktführer. Und die können für die Nachhaltigkeit ihrer Smartphones glaubwürdige Belege vorweisen. Es geht dabei um Kriterien wie Reparierbarkeit, herausnehmbare Einzelteile (Modularität), Garantierhalt bei eigener Reparatur (die auch Laien ohne Probleme hinbekommen), lange verfügbare Softwareupdates, Möglichkeit der Aufrüstung der Geräte, Verwendung recycelter Materialien, Nutzung konfliktfreier Mineralien, keine Kinderarbeit, hoher Arbeitsschutz in den Produktionsstätten im Ausland, faire Löhne, faire Einkaufspraktiken, Transparenz (Veröffentlichung der Zulieferer, Produktionsstätten, Audit-Berichte) u.v.m. (Quelle: Germanwatch e.V., 2018). Solchermaßen produzierte Smartphones können inzwischen technisch mit den High-End-Geräten der konventionellen Konkurrenz mithalten, haben aber natürlich ihren Preis. Doch wäre es nicht schlüssig, den Begriff „Preis-Leistungs-Verhältnis“ einmal anders zu denken? Als das Verhältnis des Preises zur bezahlten Leistung, die von den Herstellenden des Erzeugnisses erbracht wird? Leider stehen bei den meisten anderen Smartphones diese Kriterien nach wie vor in einem ungunstigen Verhältnis.



Photo: www.fairphone.com

Sollten Sie zu Weihnachten also über ein Smartphone als Geschenk nachdenken, prüfen Sie doch mal, ob nicht ein Refurbished-Smartphone oder ein fair produziertes Smartphone eine Alternative wäre. Übrigens - fair produziertes Smartphones gibt es mittlerweile auch refurbished .

Frohe Weihnachten - Ihr Team vom Grünen Gockel

Der Grüne Gockel

Aktiver Umweltschutz

In der Kirchengemeinde Friedrichstal

